

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

Nichtständiger Ausschuss zur behaupteten Nutzung europäischer Staaten durch die CIA für die Beförderung und das rechtswidrige Festhalten von Gefangenen

12.7.2006

ARBEITSDOKUMENT

über das Arbeitsprogramm für die zweite Jahreshälfte

Nichtständiger Ausschuss zur behaupteten Nutzung europäischer Staaten durch die CIA für die Beförderung und das rechtswidrige Festhalten von Gefangenen

Berichtersteller: Giovanni Claudio Fava

ZUSAMMENFASSUNG

Dieses Arbeitsprogramm enthält Vorschläge des Berichterstatters sowie verschiedener Fraktionen, die die in der Sitzung des Nichtständigen Ausschusses vom 10. Juli 2006 vereinbarten allgemeinen Leitlinien berücksichtigen. Die im Arbeitsprogramm genannten Personen können vom Nichtständigen Ausschuss entweder bei öffentlichen Anhörungen im Rahmen einer Ausschusssitzung oder während offizieller Delegationsreisen gehört werden.

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um ein in der Entwicklung begriffenes Arbeitsprogramm, das auf der Grundlage von Beweismaterial, das im Verlauf der Tätigkeit gesammelt werden könnte, oder durch eventuelle Beiträge von Mitgliedern des Nichtständigen Ausschusses oder Fraktionen geändert werden kann. Auch können in einer späteren Phase abhängig von künftigen Entwicklungen Vertreter aller Ebenen der Mitgliedstaaten sowie der Beitritts-, Bewerber- oder assoziierten Länder, die nachstehend nicht aufgeführt sind, hinzukommen, was z.B. für Zypern, Frankreich, Griechenland, Schweden oder die Türkei u.a. gilt. Ferner könnten Vertreter der Völkergemeinschaft gebeten werden, im Fall der Länder oder Regionen auszusagen, für die ein UN-Mandat vorliegt.

Gemäß dem im Beschluss des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 2006 erteilten Mandat wird sich die Tätigkeit des Nichtständigen Ausschusses nun darauf konzentrieren, ob „Mitgliedstaaten, Amtsträger, in offizieller Eigenschaft tätige Personen oder Institutionen der Europäischen Union aktiv oder passiv in die illegale Freiheitsberaubung von Individuen, einschließlich deren Entführung, Überstellung, Verbringung, Inhaftierung oder Folterung, verwickelt waren“. Zwecks Weiterverfolgung der bisherigen Arbeiten sollte der Nichtständige Ausschuss aber auch Informationen über weitere noch nicht geprüfte Fälle sammeln, insbesondere in Bezug auf einige mutmaßliche Opfer und/oder deren Anwälte.

Was die Regierungen und Beamten von Mitgliedstaaten (und anderen Ländern) angeht, wird der Nichtständige Ausschuss im Rahmen seiner öffentlichen Anhörungen nur solche Personen einladen, die derzeit im Amt sind und im Namen ihrer Regierungen sprechen können. Der Nichtständige Ausschuss wird in einer späteren Phase entscheiden, ob es gegebenenfalls notwendig ist, frühere Regierungsmitglieder und/oder Beamte einzuladen, die ihr Amt ausübten, als die mutmaßlichen Fälle verzeichnet wurden.

Dieses Arbeitsdokument berücksichtigt auch das Mandat des Beschlusses des Europäischen Parlaments vom 18. Januar 2006 betreffend die enge Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und Persönlichkeiten sowie nationalen Parlamenten.

ÖFFENTLICHE ANHÖRUNGEN

1. Parlamente von Mitgliedstaaten (und weiteren Ländern)

- **Deutschland**

- Untersuchungsausschuss
Vorsitzender: **Siegfried Kauder**

- **Rumänien**

- Comisia de ancheta pentru investigarea afirmatiilor cu privire la existenta unor centre de detentie ale CIA sau a unor zboruri ale avioanelor inchiriate de CIA pe teritoriul Romaniei (Untersuchungsausschuss)
Vorsitzende: **Norica Nicolai**
- **George Maior**, Mitglied des Verteidigungs- und Geheimdienstausschusses, ehemaliger Staatssekretär im Verteidigungsministerium

- **Bulgarien**

- комисия по вътрешна сигурност и обществен ред (Ausschuss für interne Sicherheit und öffentliche Ordnung)
Vorsitzender: **Nikolay Avramov Svinarov**

- **Spanien**

- Comisión de control de los créditos destinados a gastos reservados
Vorsitzender: **Manuel Marín** (Präsident der Abgeordnetenversammlung)

- **Italien**

- Comitato parlamentare per i servizi di informazione e sicurezza e per il segreto di Stato
Vorsitzender: noch zu benennen

- **Polen**
 - Komisja do Spraw Służb Specjalnych
Vorsitzender: **Marek Biernacki**

- **Vereinigtes Königreich**
 - Parteienübergreifende parlamentarische Arbeitsgruppe für außerordentliche Überstellungen, die von Mitgliedern beider Kammern gebildet wurde
Vorsitzender: **Andrew Tyrie**
 - Auswärtiger Ausschuss (FAC)
Vorsitzender: **Mike Gapes**
 - Gemeinsamer Ausschuss für Menschenrechte
Vorsitzender: **Andrew Dismore**
 - Geheimdienst- und Sicherheitsausschuss
Vorsitzender: **Paul Murphy**

2. Regierungen und Beamte der Mitgliedstaaten (und anderer Länder)

- **Bulgarien**
 - **Rumen Yordanov Petkov**, Innenminister

- **Deutschland**
 - **Frank-Walter Steinmeier**, Außenminister
 - **Ernst Uhrlau**, Präsident des BND (Bundesnachrichtendienst)
 - **Klaus-Dieter Fritsche**, Geheimdienstkoordinator im Kanzleramt

- **Spanien**
 - **Miguel Angel Moratinos**, Außenminister
 - **José Antonio Alonso**, Verteidigungsminister
 - **Alberto Sáiz**, Staatssekretär – Direktor des spanischen Geheimdiensts

- **Irland**
 - **Dermot Ahern**, Außenminister
 - **Rory Brady**, Justizminister
 - **Maurice Manning**, Vorsitzender des irischen Menschenrechtsausschusses

- **Italien**
 - **Clemente Mastella**, Justizminister
 - **Enrico Micheli**, Staatssekretär für Nachrichtendienste

- **Vereinigtes Königreich**
 - **Margaret Beckett**, Außenministerin
 - **John Reid**, Innenminister
 - **Des Browne**, Verteidigungsminister
 - **John Scarlett**, Direktor des Geheimdiensts (MI6)
 - **Irfan Siddiq**, Mitglied des Diplomatischen Diensts
 - **Elisa Manningham-Buller**, Generaldirektorin des Sicherheitsdiensts (MI5)

- **Polen**
 - **Zbigniew Wassermann**, Koordinator der Nachrichtendienste im Ministerrang
 - **Anna Fotyga**, Außenministerin
 - **Radosław Sikorski**, Verteidigungsminister
 - **Jerzy Szmajdzinski**, ehemaliger Verteidigungsminister (2001-2005)
 - **Zbigniew Siemiatkowski**, ehemaliger Leiter des polnischen Geheimdiensts
 - **Andrzej Barcikowski**, ehemaliger Leiter des Inlandsgeheimdiensts
 - **Marek Biernacki**, Vorsitzender des Parlamentarischen Ausschusses für die Geheimdienste, ehemaliger Innenminister (1999 – 2001);

- **Portugal**
 - **Luís Amado**, Außenminister (seit 1. Juli 2006), ehemaliger Verteidigungsminister
 - **Luís Almeida**, Direktor des Nationalen Instituts für den Zivilluftverkehr
 - **Manuel Jarmela Pardos**, Direktor des Serviço de Estrangeiros e Fronteiras (Ausländerbehörde)
 - **Antero Luís**, Generaldirektor des Serviço de Informações de Segurança (Sicherheitsdienst)

- **Rumänien**
 - **Mihai-Răzvan Ungureanu**, Außenminister
 - **Vasile Blaga**, Innenminister
 - **Sergiu Medar**, Berater für nationale Sicherheit und Verteidigung, ehemaliger Leiter der Direktion für den militärischen Geheimdienst (1999-2005)
 - **Ioan Talpes**, Leiter der Abteilung für die nationale Sicherheit, Leiter des Kanzleramts
 - **Renate Weber**, Vorsitzende der Stiftung für eine offene Gesellschaft, ehemalige Beraterin von Präsident Traian Basescu in der Legislativen Konstitutionellen Abteilung bis 30. Dezember 2005

- **Tschechische Republik**
 - **Frantisek Bublan**, Innenminister (Er erklärte am 3. November 2005, dass die USA um die Nutzung von Einrichtungen ersucht hätten, um Guantánamo-Häftlinge unterzubringen. Das Ersuchen wurde abgelehnt.)

3. Justizbehörden der Mitgliedstaaten

- **Deutschland**
 - **Martin Hofmann**, Münchner Staatsanwalt
- **Italien**
 - **Armando Spataro**, Mailänder Staatsanwalt
- **Spanien**
 - **Vicente González Mota**, Staatsanwalt des Gerichtshofs

4. Institutionen der Europäischen Union

- **Franco Frattini**, Vizepräsident der Europäische Kommission
- **Benita Ferrero-Waldner**, Kommissarin für Außenbeziehungen
- **Ratsvorsitz**
- **Javier Solana**, Generalsekretär des Rates und Hoher Vertreter für Außen- und Sicherheitspolitik

5. Europarat

- **Terry Davis**, Generalsekretär des Europarates

6. Vereinte Nationen

- **Louise Arbour**, Hohe Kommissarin der Vereinten Nationen für Menschenrechte
- **Martin Scheinin**, UN-Sonderberichterstatter für Menschenrechte und Terrorismusbekämpfung
- **Wolfgang Petritsch**, Hoher Vertreter der Völkergemeinschaft in Bosnien-Herzegowina (1999 - 27.5.2002)
- **Michael Steiner**, Sonderbeauftragter des Generalsekretärs der Vereinten Nationen, Leiter der UN-Mission im Kosovo (UNMIK) (1.2002-7.2003)
- **Generalleutnant Marcel Valentin**, Kosovo-Truppe (KFOR), Kommandeur 2002
- **Generalleutnant John B. Sylvester** (SFOR, Stabilisierungstruppe in Bosnien-Herzegowina, September 2001 - Oktober 2002)

7. NATO

- **Lord Robertson**, ehemaliger NATO-Generalsekretär

8. Menschenrechtsorganisationen

- **Marek Antoni Nowicki**, Vorsitzender der Helsinki-Stiftung für Menschenrechte, ehemaliger Bürgerbeauftragter des Kosovo (2000-2005), ehemaliges Mitglied der Europäischen Menschenrechtskommission (1993-1999)
- **Hossam el-Hamalawy**, ägyptischer Menschenrechtsaktivist und Journalist der Los Angeles Times und der Cairo Times. Er hat zu Protokoll gegeben, dass seit dem 11.9.2001 zwischen 150 und 300 Personen im Rahmen außerordentlicher Überstellungen nach Ägypten verbracht wurden.
- **Liberty**, Britische NRO, die sehr aufmerksam außerordentliche Überstellungen und CIA-Flüge mit Bezug auf das VK verfolgt hat. Sie hat sich bei der britischen Regierung ganz besonders für die Einleitung einer unabhängigen Untersuchung eingesetzt.
- **Justice**, Britische NRO, die sich für die Menschenrechte und eine Justizreform im VK einsetzt.
- **Jakob Kellenberger**, Präsident des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz

9. Journalisten

- **Carlo Bonini und Giuseppe D'Avanzo**, Journalisten von "La Repubblica", Italien. Sie veröffentlichten mehrere Artikel über eine Verwicklung der italienischen Geheimdienste in dem Fall Abu Omar.
- **Rusen Çakir**, türkischer Journalist von „Vatan“.
- **Jarosław Giziński**, Journalist von "Newsweek Polska", der zusammen mit weiteren Reportern einschlägige Vorwürfe untersuchte und eine Bestätigung der Vorwürfe von einem Mitglied der polnischen Regierung erhalten konnte.
- **Pawet Wronski**, von einer der größten Zeitungen Polens, „Gazeta Wyborcza“. Er veröffentlichte mehrere Artikel über mutmaßliche CIA-Gefangenenlager in Polen.
- **Marek Ksiazek**, Journalist der örtlichen Zeitung im Gebiet Szymany. Er führte vor Ort mehrere Interviews, z.B. mit dem ehemaligen Direktor des Flughafens von Szymany, Jaroslaw Jurcenko.

10. Opfer und Anwälte

- **Martin Mubanga**, britischer Staatsbürger, verhaftet in Sambia, verbracht nach Guantánamo, ohne Anklage nach drei Jahren entlassen. Er lebt inzwischen im VK. Mubanga wird von seiner Anwältin, **Louise Christian**, begleitet.
- **Patrick Baudouin**, Anwalt der FIDH (Internationale Föderation der Menschenrechtsligen), zuständig für Gerichtsverfahren betreffend CIA-Flüge durch Frankreich.
- **Clive Stafford Smith**, Anwalt von:
 - **Bisher al Rawi** und **Jamil al Banna**, Einwohner im VK, die in Gambia entführt wurden und immer noch in Guantánamo in Haft sitzen,
 - **Benyam Mohammed al-Habashi**, Einwohner im VK, 2001 in Pakistan verhaftet, verbracht nach Bagram, Marokko und schließlich Guantánamo.
- **Wagab al Rawi**, Bruder von **Bischer al Rawi**, mit ihm in Gambia verhaftet und später freigelassen, lebt nun im VK.
- **Laid Saidi**, 2003 in Tansania verhaftet und später nach Afghanistan verbracht, wo er 16 Monate inhaftiert war und gefoltert wurde, er war im selben Gefängnis wie Khaled El-Masri.
- **Gül Pinar**, Anwalt von **Mohammed Haydar Zammar**, deutscher Staatsbürger, entführt und in ein Gefängnis in Damaskus, Syrien, verbracht, wo er sich immer noch befindet.
- **Francesca Longhi**, Anwältin von **Abu Al Kassem Britel**, italienischer Staatsbürger, verhaftet in Pakistan, verbracht in ein Gefängnis in Marokko, seinem Heimatland, wo er sich immer noch befindet.
- **Bernhard Docke**, Anwalt von **Murat Kurnaz**, geboren 1982 in Deutschland, türkische Eltern, 2001 in Pakistan verhaftet, verbrachte die vergangenen vier Jahre in Guantánamo.
- **Montasser al Zayat**, Anwalt von **Abu Omar**.

11. Weitere Persönlichkeiten

- **Christos Rozakis**, Vizepräsident des Europäischen Menschenegerichtshofs (Aussage in eigenem Namen)
- **Michael Wood**, ehemaliger Rechtsberater des Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten und Commonwealth-Fragen zwischen 1999 und 2006

DELEGATIONEN

- **DEUTSCHLAND**
- **VEREINIGTES KÖNIGREICH**
- **RUMÄNIEN**
- **POLEN**